



## **?Und was hörst du so? der neue Online-Hörtest der Fördergemeinschaft Gutes Hören**

(Mynewsdesk) FGH, 2019 ? Die meisten Schwierigkeiten beim Hören und Verstehen haben wir, wenn es um uns herum laut und lebhaft zugeht. Denn schlechter zu hören heißt nicht allein, die leisen Töne kaum noch wahrzunehmen. Vielmehr müssen die Ohren zumeist aus einer Vielzahl von Schallquellen gezielt das Wichtige erkennen und heraushören. Denn der Nutzschaall wird sehr häufig von Störgeräuschen überlagert. Deshalb macht sich Schwerhörigkeit anfangs vor allem in geräuschvoller Umgebung bemerkbar. Man kann dabei aber selbst kaum beurteilen, wann es sinnvoll wird, den Rat eines Hörakustikers einzuholen.

Der neue Online-Hörtest der Fördergemeinschaft Gutes Hören ([www.fgh-info.de](http://www.fgh-info.de)) berücksichtigt genau diese Zusammenhänge. Und noch mehr: Der Test ist einfach und nach einmaligem Einstellen der Lautstärke innerhalb von rund drei Minuten online durchgeführt. Notwendig sind Internet-Zugang, Lautsprecher oder Kopfhörer und eine ruhige Umgebung. So lässt sich im Selbsttest überprüfen, wie gut wir Sprache verstehen, wenn sie von Störschaall überlagert bzw. ?maskiert? wird. Diese Überprüfung der persönlichen Hörleistung ist wissenschaftlich evaluiert und im Ergebnis aussagekräftig.

Das Verfahren wurde unter der Bezeichnung Ziffern-Tripel-Test vom Kompetenzzentrum für Hörgeräte-Systemtechnik in Oldenburg entwickelt und steht für eine große Genauigkeit der Messergebnisse. Diese Art des Hörtests ersetzt zwar nicht die fachgerechte Überprüfung der Ohren durch einen Hörakustiker, aber sie gibt den Menschen eine sehr realistische Einschätzung ihrer Hörleistung. Beim bewussten und konzentrierten Hören der Testsequenzen wird außerdem deutlich, wie schnell Unsicherheiten beim Verstehen ähnlich klingender Laute entstehen können und welche Präzisionsarbeit das Gehör im täglichen Leben leisten muss.

Und so funktioniert der Test: Es werden insgesamt 18 Hörproben mit zufälligen Kombinationen von jeweils drei Ziffern gesprochen, während im Hintergrund ein gleichbleibendes Rauschen zu hören ist. Nach jeder Darbietung müssen die drei Ziffern, die verstanden wurden, über das Zahlenfeld auf dem Bildschirm eingegeben werden. Wurden alle Ziffern richtig verstanden, steigt die Schwierigkeit bei der nächsten Darbietung, indem die Sprache im Vergleich zum Rauschen leiser wird. Bei mindestens einer falsch eingegebenen Ziffer wird die nächste Hörprobe wieder leichter. Zum Abschluss erfolgt eine Einschätzung, wie gut Sprache im Störgeräusch verstanden wird. Je nach Ergebnis gibt es dann Empfehlungen für eine weiterführende Abklärung und Beratung durch einen Hörakustiker.

Aber auch wenn das Test-Ergebnis keine Hinweise auf Hörminderungen zeigt, ist es ratsam, die Ohren in regelmäßigen Abständen von 6 bis 12 Monaten zu überprüfen. Denn das Gehör aller Menschen verändert sich im Laufe des Lebens. Das geschieht meistens so langsam, dass die Unterschiede selbst kaum bemerkbar sind und man sich nach und nach an das schlechter werdende Hören gewöhnt. Um die damit einhergehende zunehmende Höranstrengung und den Verlust an Lebensqualität zu vermeiden, ist es daher umso wichtiger, seinen Hörstatus aktuell zu kennen. Nur so kann bei Bedarf mit Hörsystemen vom Hörakustiker das Hören und Verstehen wirksam, komfortabel und nachhaltig ausgeglichen und gesichert werden.

Der neue Online-Hörtest der Fördergemeinschaft Gutes Hören bietet dafür einen schnellen und problemlosen Zugang zur persönlichen Hörprävention auf der FGH Website: [www.fgh-info.de/hoertest/hoertest-online](http://www.fgh-info.de/hoertest/hoertest-online). Als Experten vor Ort stehen allen Interessierten darüber hinaus die Partnerakustiker in ganz Deutschland zur Verfügung. Sie bieten das gesamte Leistungsspektrum vom kostenlosen Hörtest über Gehör- und Lärmschutz, In-Ear-Monitoring und Hörgeräteanpassung. Die FGH Partner informieren außerdem über neueste Trends und technische Entwicklungen. Zu erkennen sind sie am Ohrbogen mit dem roten Punkt. Einen Fachbetrieb in der Nähe findet man unter [www.fgh-info.de](http://www.fgh-info.de)

Hier geht es zum direkt Online-Hörtest: <https://www.fgh-info.de/hoertest/hoertest-online>

Verwendung und Nachdruck des Textes honorarfrei mit Quellennachweis: "FGH"

Diese Pressemitteilung wurde via Mynewsdesk versendet. Weitere Informationen finden Sie im [www.fgh-info.de](http://www.fgh-info.de) Fördergemeinschaft Gutes Hören

### **Pressekontakt**

Fördergemeinschaft Gutes Hören

Karsten Mohr  
Königstraße 5  
30175 Hannover

[presse@fgh-info.de](mailto:presse@fgh-info.de)

### **Firmenkontakt**

Fördergemeinschaft Gutes Hören

Karsten Mohr  
Königstraße 5  
30175 Hannover

[shortpr.com/9ongcq](http://shortpr.com/9ongcq)  
[presse@fgh-info.de](mailto:presse@fgh-info.de)

Bessere Kommunikation und mehr Lebensqualität durch moderne Hörakustik - die Fördergemeinschaft Gutes Hören informiert bundesweit und vermittelt Hörexperten

Deutschlandweit gehen Experten von rund 15 Millionen Menschen aus, die nicht mehr einwandfrei hören. Wer aktiv etwas dagegen unternimmt, kann ohne größere Einschränkungen am täglichen Leben, das von Hören und Verstehen geprägt ist, teilnehmen. Tatsächlich sind es aber nur rund 3 Millionen

Menschen, die mit der modernem Hörakustik ihre Höreinschränkungen kompensieren.

Das sind viel zu wenig, sagen einstimmig die Fachleute aus Medizin und Hörakustik. Denn ein eingeschränktes Hörvermögen bleibt für die Betroffenen meistens nicht ohne Folgen. Die häufigen Missverständnisse führen zu Konflikten und schließlich zu Stress und Versagensängsten. Die Ursachen liegen in den meisten Fällen in schleichenden Verschleißerscheinungen des Innenohres. Diese lassen sich mittels moderner Hörakustik kompensieren.

Die Fördergemeinschaft Gutes Hören (FGH) betreibt deshalb im Rahmen gesundheitlicher Vorsorge bundesweit Aufklärungsarbeit über gutes Hören und organisiert zusammen mit ihren Partner-Akustikern Informations- und Hörtest-Aktionen. Die FGH versteht sich als Ratgeber für Menschen mit Hörminderungen und deren Angehörige sowie für alle Menschen, die an gutem Hören interessiert sind. Auch für Fachleute und Journalisten ist die FGH eine wichtige Anlaufstelle, wenn es um Informationen rund ums Hören und um die Hörakustik geht.

Freiwillige Mitglieder in der Fördergemeinschaft Gutes Hören sind deutschlandweit rund 1.500 Meisterbetriebe für Hörakustik. Das gemeinsame Ziel der FGH Partner ist es, Menschen mit Hörproblemen wieder zu gutem Hören zu verhelfen. Voraussetzung dafür ist die Stärkung des Hörbewusstseins in der Öffentlichkeit. Dazu zählt auch die Bedeutung guten Hörens für die individuelle Lebensqualität. Wer gut hört, kann aktiv und ohne Einschränkungen am gesellschaftlichen Leben teilnehmen. Hören bedeutet nicht nur besser verstehen, sondern auch besser leben.

Das große Hörportal <http://www.fgh-info.de> bietet einen umfassenden Überblick zum Thema. Dort können auch weiterführende Informationen bestellt und schnell ein FGH Partner in Wohnortnähe gefunden werden. So einzigartig wie das Hören des Einzelnen, so individuell ist auch die persönliche Beratung. Wer sich für gutes Hören und die moderne Hörsystemanpassung interessiert, sollte das Gespräch mit seinem FGH Partner suchen. Die Mitgliedsbetriebe der Fördergemeinschaft stehen für eine große Auswahl von Hörlösungen, faire und umfassende Beratung und höchste Qualität. Die Partnerbetriebe der Fördergemeinschaft Gutes Hören sind am gemeinsamen Zeichen, dem Ohr-Symbol zu erkennen.

Fördergemeinschaft Gutes Hören im Internet:  
<http://www.fgh-info.de>

Anlage: Bild

